

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Riedkomplex nordwestlich Heidensee						X								0 5 0 6 - 2 3 3 - 4 0 0 5											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.											
vermoorte Senke/Sander														7 6 - 0 0 7 5											
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Film-Nr.											
4 1 2														Bild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha											
Parchim						Karow								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
13060														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																			
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V G R V H F V R L V H D V W N F G N																									
% 5 0 4 0 5 3 1 1																									
Vegetationseinheiten																									
Sumpfseggen-Ried, Brennnessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Schilf-Landröhricht, Brennnessel-Rohrglanzgras-Staudenflur, Sumpfseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch																									
Habitats + Strukturen																									
D H M																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Nordwestlich des Heidensees (durch die Bahnlinie künstlich von der Seeniederung getrennt) befindet sich in Senkenlage ein Feuchtbiotopkomplex auf eutrophen feuchten bis nassen degradierten Torfen (Herausbildung nachfolgender Vegetationseinheiten erfolgte nach Auffassung der Wiesennutzung). Es dominiert ein dichtes Sumpfseggen-Ried (kleinflächig gilbweiderichreich, Rispenseggenbulten vereinzelt aber stetig), welches verzahnt ist mit Brennnessel-Sumpfseggen-Hochstaudenfluren (Schwerpunkt im Nordwesten), Brennnessel-Rohrglanzgras-Staudenfluren (kleinflächig höher gelegene Bereiche sowie nahe des den Biotop querenden Grabens) und Sumpfseggen-Schilf-Landröhrichtbereichen. Innerhalb des Röhrlichtes findet sich auch ein lockeres Sumpfseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch. Weiden-Baumreihen sowie Ruderalflur begrenzen den Biotop.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		2		3		3		-		4		0		0		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ g Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ g Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Carex paniculata								Lysimachia vulgaris								Phalaris arundinacea								Phragmites australis					
Salix cinerea								Urtica dioica																					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Cirsium palustre								Filipendula ulmaria								Lythrum salicaria													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 31.03.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Bauer																Foto: 1								Folgeseiten: 0					